

**Kreisjugendsportring e.V.
Schwarzwald-Baar-Kreis
Der Vorstand**

KJSR e.V. – Manfred Laziok – Falkensteinweg 14 – 78078 Niedereschach, Tel. 07728/ 1401

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Kreisjugendamt

78045 Villingen-Schwenningen

Zuweisungen an den Kreisjugendsportring zur Förderung und Pflege des Jugendsports für das Haushaltsjahr 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das Haushaltsjahr 2009 beantragen wir eine Erhöhung der Zuschüsse für die Förderung des Jugendsports um 15.000 € auf einen Gesamtbetrag von

45.000 €

1. Situation

Im Jahre 2004 wurden die Zuschüsse für die Förderung des Jugendsports im Schwarzwald-Baar-Kreis, wegen der schwierigen finanziellen Situation des Landkreises, von 45.800 € um 34,5 Prozent auf 30.000 € reduziert. Dieser Betrag wurde jeweils auch in den Folgejahren (2005 – 2007) für die Bezuschussung zur Förderung des Jugendsports an den Kreisjugendsportring gewährt.

In den Jahren 2004 und 2005 waren Fördermittel des Kreisjugendsportrings jeweils in Höhe von rd. 40.000 € ausbezahlt worden, obwohl wie bereits erwähnt, nur jeweils 30.000 € pro Jahr dem Kreisjugendsportring zugewiesen worden sind. Diese Auszahlungen konnten nur deshalb geleistet werden, weil Rücklagen aus früheren Jahren aufgebraucht wurden. Im Jahre 2006 waren die Rücklagen schließlich nahezu verbraucht. Deshalb mussten die Vergaberichtlinien – gegen den Widerstand der Vereinsvertreter – geändert und entsprechende Kürzungen vorgenommen werden. Dabei wurden in erster Linie Obergrenzen für Förderungen reduziert bzw. neu eingeführt und die Höhe der Zuschussbeträge für Teilnehmer an Jugendsportveranstaltungen abgesenkt.

Diese Sparmaßnahmen zeigten Wirkung. Allerdings gab es nicht die befürchteten starken Rückgänge. Die zugewiesenen Zuschussmittel im Jahre 2006 wurden nahezu vollständig von den Vereinen abgerufen.

2. Gründe für die Erhöhung

Zwischenzeitlich liegt der Jahresabschluss 2007 vor. Die aktuellen Daten sowie die der Vorjahre (ab dem Jahre 2004) sind den beigefügten Anlagen 1 und 2 zu entnehmen. Daraus ergeben sich folgende Gründe für die Erhöhung der Fördermittel für den Jugendsport im Haushaltsjahr 2009:

- Bei den Ferienfreizeiten sind Rückgänge zu verzeichnen. Es ist leider zu beobachten, dass sich immer mehr Familien, wegen gestiegener Lebenshaltungskosten, vermindertem Einkommen usw. es sich nicht mehr leisten können, ihre Kinder zu längeren Freizeitaktivitäten zu schicken. Dem sollte durch Erhöhung der Zuschüsse gegengesteuert werden.
- Die Gesamtnachfrage der Vereine auf Gewährung von Zuschüssen für den Jugendsport ist im Jahre 2007 auf einem Höchststand angekommen, so dass eine Vielzahl von Anträgen, wegen der bereits erreichten Obergrenzen bzw. wegen fehlender Mittel, nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Diese Entwicklung zeigt, dass der Bedarf der Vereine auf Gewährung von Zuschussmitteln angestiegen ist. Dies ist eine Folge der allgemeinen Kostenentwicklung, die sich natürlich auch auf den Jugendsport, insbesondere durch Erhöhung der Startgebühren, höhere Fahrtkosten, Verteuerung der Fortbildung für Übungsleiter sowie der gestiegenen Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen auswirkt.
- Die Gesamtausgaben des Jahres 2007 übersteigen, trotz einer massiven Kürzung der Vergaberichtlinien im Jahre 2006, die vom Landkreis gewährten Zuschüsse. Die Mitgliedsvereine und auch die Vorstands- und Beiratsmitglieder sind übereinstimmend der Meinung, dass die Kürzungen der Vergaberichtlinien wieder rückgängig gemacht werden sollten und die Fördermittel der allgemeinen Kostenentwicklung anzupassen wären. Legt man den Stand der Ausgaben des Jahres 2004 zugrunde und berücksichtigt eine Inflationsrate von rd. 2 %, so würden die damaligen Ausgaben (39.552,96 €) bezogen auf das Jahr 2008 einem Wert von rd. 43.000 € entsprechen. Hinzu käme die gestiegene Nachfrage nach Fördermitteln.
- Die Erledigung der Aufgaben (z.B. die Antragsbearbeitung) erfordert einen nicht unerheblichen Personaleinsatz und verbunden mit den höheren Antragszahl auch einen stetig steigenden Sachaufwand. Im Interesse der Vereine wird schon bisher nur der absolut notwendigste Verwaltungsaufwand (Ausgaben für Fahrtkosten und Geschäftsbedürfnisse, im Jahre 2007: rd. 4,5 % der Gesamtausgaben) von den Zuschüssen bestritten. Der Personaleinsatz erfolgt ehrenamtlich und daher kostenfrei.

Aus den genannten Gründen und der Tatsache, dass im 1. Wissenschaftlichen Landesbericht über das Bürgerschaftliche Engagement und Ehrenamt 2002/03 festgestellt wurde, dass dem Ehrenamt in der Jugendarbeit insbesondere in den Vereinen eine besondere Stellung eingeräumt wird und den dafür finanziell nicht unerheblichen Förderbemühungen eine hohe Bedeutung zukommt, bittet der Kreisjugendsportring – auch unter Berücksichtigung der Tatsache - dass die Förderbeträge seit fünf Jahren auf dem gleichen Stand stehen geblieben sind, im Interesse des Jugendsports, einer

Erhöhung der Zuschussmittel von 30.000 € auf 45.000 € im Jahre 2009 zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Manfred Laziok
Vorsitzender
Kreisjugendsportring